



Die Kooperationspartner des Netzwerks Inklusion mit Landrätin Marion Dammann (rechts). Foto: saz

Impulse gesetzt

Netzwerk Inklusion: Projektlaufzeit endet

Landkreis. Nach drei Jahren endet die Projektarbeit „Netzwerk Inklusion im Landkreis Lörrach“, für die Landrätin Marion Dammann die Schirmherrschaft übernahm. 2009 wurde die UN-Behindertenrechtskonvention von Deutschland unterzeichnet und verpflichtete sich damit, die Benachteiligung von Menschen mit Behinderung zu beenden, und sie als vollwertige Bürger der Gesellschaft anzuerkennen.

Daraufhin stellte die Lebenshilfe Lörrach bei der Aktion Mensch einen Projektantrag und gründete mit etlichen Kooperationspartnern das Netzwerk Inklusion im Landkreis Lörrach. Mit einem Volumen von 223.000 Euro, finanziert von der Aktion Mensch, aus dem Fritz-Berger-Fonds und durch Beiträge der Kooperationspartner, bündelte der Soziologe Bernd Winter zusammen mit der Journalistin Marie-Jose Rosenwald die unterschiedlichen Akteure, analysierte vorhandene Strukturen im Landkreis und führte inklusive Projekte durch, mit dem Ziel eine breite Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren. Ein Schwerpunkt war der Aufbau der Website www.netzwerk-inklusion-loerrach.de, auf der sich Informa-

tionen über Inklusion und zu politisch relevanten Entscheidungen, sowie weiterführende regionale und überregionale kommentierte Links finden lassen. Beiträge geben Einblicke in die Lebenswelt von Menschen mit Behinderung und wollen damit Berührungspunkte abbauen. Ein weiteres Ergebnis der Arbeit ist die gedruckte kostenfreie Publikation „Eine Region macht sich auf den Weg“, die einer interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung steht und zukünftige Inklusionsprozesse unterstützen soll. Sie ist unter der oben genannten Website als PDF-Dokument abrufbar, oder liegt an den Infotheken des Rathauses und des Landratsamts bereit.

Mit der Stelle einer hauptamtlichen Kreisbehindertenbeauftragten im Landratsamt, die mit Diane Kreft besetzt wurde, stellt sich der Landkreis der Herausforderung die Arbeit fortzuführen. Irena Rietz vom Behindertenrat der Stadt Lörrach betont, „es kommt darauf an nicht nur für, sondern mit Behinderten etwas zu machen“. Landrätin Dammann findet, dass es wichtig ist „gemeinsam am Tisch zu sitzen, damit gemeinsam gedacht werden kann“. Das sei keine Selbstverständlichkeit, sondern das müsse gepflegt werden. **Sabine Zeine**